

# Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

## Nationalrat – Conseil national

# 1982

Wintersession – 14. Tagung der 41. Amtsdauer  
Session d'hiver – 14<sup>e</sup> session de la 41<sup>e</sup> législature

### Erste Sitzung – Première séance

Montag, 29. November 1982, Nachmittag

Lundi, 20 novembre 1982, après-midi

15.30 h

Vorsitz – Présidence: Frau Lang / Herr Eng

**Präsidentin:** Gestern haben sich Stimmbürger und Stände mit grossem Mehr für die Preisüberwachungsinitiative ausgesprochen. Das ist sicher ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte unserer Volksrechte, denn seit 1949 war keine Volksinitiative mehr angenommen worden. Um die letzte Volksinitiative zu finden, die einem Gegenvorschlag der Bundesversammlung vorgezogen wurde, müssen wir sogar bis ins Jahr 1920 zurückgehen. Ob wir nun persönlich über dieses Abstimmungsergebnis befriedigt oder enttäuscht sind: Es geht nun darum, den klaren Volkswillen zu respektieren und die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen so rasch wie möglich zu erlassen.

Die Bundesversammlung hatte durch ihren Gegenvorschlag ebenfalls beabsichtigt, die Preisüberwachung in das ordentliche Recht aufzunehmen. Dieses Ziel kann nun verwirklicht werden, obschon der Gegenvorschlag selbst keine genügende Unterstützung fand.

Nach unserer Auffassung bedeutet das gestrige Ergebnis nicht, dass das geltende Abstimmungsverfahren befriedigend ist. Sobald sich die Stimmbürger mit ähnlichem Stimmenverhältnis zu Initiative und Gegenvorschlag äussern, kann das doppelte Nein nicht vermieden werden, obwohl sich eine grosse Mehrheit für eine Änderung des geltenden Rechts ausspricht. Deshalb müssen wir unsere Anstrengungen um eine gerechte Lösung beharrlich fortsetzen, damit ein Abstimmungsverfahren geschaffen wird, das einerseits unsere föderalistischen Strukturen wahrt und andererseits dem Volkswillen gerecht wird.

Ich erkläre die Session als eröffnet.

### Wahlprüfung und Vereidigung

#### Vérification des pouvoirs et prestation de serment

**Rütti**mann, Berichterstatter: Das Büro hat am vergangenen Freitag, dem 26. November, die Wahl von Frau Monika Weber, Zürich, geprüft. Frau Weber ersetzt unseren Kollegen Meinrad Schär, der nach der Herbstsession zurückgetreten ist. Auf der Stadtliste des Landesrings der Unabhängigen des Kantons Zürich ist Frau Weber die Ersatzkandidatin mit den meisten Stimmen. Der Regierungsrat hat sie

als gewählt erklärt; der Beschluss ist im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht worden.

Das Büro hat festgestellt, dass bei Frau Weber kein Unvereinbarkeitsgrund mit dem Nationalratsmandat besteht. Es beantragt Ihnen einstimmig, die Wahl von Frau Monika Weber zu validieren.

**Präsidentin:** Das Büro beantragt, die Wahl von Frau Monika Weber zu validieren. Ein anderer Antrag wird nicht gestellt; die Wahl ist damit als gültig erklärt.

*Frau Weber wird vereidigt*

*Madame Weber prête serment*

**Präsidentin:** Frau Nationalrätin, der Rat nimmt Kenntnis von Ihrem Eid. In seinem Namen heisse ich Sie willkommen und entbiete Ihnen meine besten Wünsche.

### Wahl des Nationalratspräsidenten für 1982/83

#### Election du président du Conseil national pour 1982/1983

**Präsidentin:** Lassen Sie mich nun, verehrte Kolleginnen und Kollegen, als abtretende Präsidentin eine kurze Rückschau halten auf das zu Ende gehende parlamentarische Jahr.

Wir haben im vergangenen Jahr eine lange Liste von Geschäften behandelt, nicht alle waren von derselben Tragweite. Die wichtigsten möchte ich kurz in Erinnerung rufen. Im Finanzsektor haben wir die Zweckbindung der Treibstoffzölle neu geregelt. Zugunsten der Landesverteidigung haben wir Kredite von 308 Millionen Franken für militärische Bauten und Landkäufe und 681 Millionen für das Rüstungsprogramm 1982 bewilligt. Aussenpolitisch bedeutsam war vor allem die Erhöhung des schweizerischen Beitrags an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und dann natürlich die Debatte über die Grundsätze der schweizerischen Menschenrechtspolitik.

Bedeutende Energie- und Verkehrsfragen standen auch in diesem Jahr zur Diskussion: Wir haben den Energieartikel der Bundesverfassung und das Bundesgesetz über die Kernenergie-Haftpflicht beraten und die Vorlage über die Zürichberglinie verabschiedet. Der letztere Beschluss freut mich persönlich ganz besonders, war doch mein verstorbener Mann einer der Motionäre für die Zürichberglinie im Zürcher Kantonsrat.

## Mitteilungen des Präsidenten

## Communications du président

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	01
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1982 - 15:30
Date	
Data	
Seite	1501-1501
Page	
Pagina	
Ref. No	20 010 991

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.